



## Antrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **IV/2007/06488**  
Datum: 19.05.2008  
Bezug-Nummer.  
Kostenstelle/Unterabschnitt:  
Verfasser: Frau Wolff, Sabine  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	30.05.2007	öffentlich Entscheidung
Bildungsausschuss	04.03.2008	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten	10.04.2008	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	20.05.2008	öffentlich Vorberatung
Betriebsausschuss Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement	29.05.2008	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	18.06.2008	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	27.06.2007	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM +  
UNABHÄNGIGE - zur Umsetzung des Projekts Klimaschutz macht Schule**

### Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen,

1. das Gemeinschaftsprojekt "Klimaschutz macht Schule" von Stadt, EVH und Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) wiederzubeleben und auf alle öffentliche Schulen, städtische Horte und Kindergärten in städtischer Trägerschaft und Verwaltungseinheiten der Stadtverwaltung auszudehnen und

2. dabei das Hamburger Finanzierungsmodell (50 % der erzielten Einsparung werden zur Haushaltskonsolidierung verwendet, 50 % stehen der entsprechenden Einrichtung zur freien Verfügung) zugrunde zu legen.

gez. Sabine Wolff  
Stadträtin NEUES FORUM

gez. Prof. Dr. Dieter Schuh  
Stadtrat UNABHÄNGIGE

### **Begründung:**

Auf eine Anfrage unserer Fraktion zum Stand der Umsetzung des Projekts „Klimaschutz macht Schule“ – als haushaltskonsolidierender Beitrag teilte die Verwaltung mit, dass dieses Projekt quasi eingeschlafen wäre. Außerdem teilt die Stadtverwaltung mit, dass ein geringerer Energieverbrauch festgestellt wurde. Dies widerspricht den Aussagen des ZGM bei den unterschiedlichen Haushaltsberatungssitzungen zu den erhöhten Betriebskostenausgaben.

Bei Recherchen im Internet konnten wir feststellen, dass das „Projekt Klimaschutz macht Schule“ bundesweit angewandt und sogar ausgebaut wurde. Dabei wurde zum einen festgestellt, dass dieses Projekt einen wesentlichen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung beitragen konnte, zum anderen, dass Energiesparen auch zu Verhaltensänderungen bei den Nutzern geführt hat und damit zu einer Senkung des Elektro- und Heizenergieverbrauchs.

Seit 16.12.1992 ist die Stadt Halle (Saale) dem Klimabündnis der europ. Städte mit den indigenen Völkern des Regenwaldes (Alianca del Clima e. V.) beigetreten. In diesem verpflichtet sie sich, neue Wege zur klimaschutzverträglichen Gesellschaft zu gehen. Mit der ernsthaften Wiederaufnahme dieses Projektes, nicht nur in den Schulen sondern auch in anderen Bereichen der Stadtverwaltung, würde die Stadt Halle (Saale) ihrer eigenen Verpflichtung etwas näher kommen.